

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

## **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## **1. Kanten und Ecken auf Verletzungsgefahr prüfen**

### **Testdurchführung:**

#### **Schritt 1: Sichtprüfung der Kanten und Ecken**

In diesem ersten Schritt wurde das Motorikspielzeug einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Dabei wurden alle Kanten und Ecken genau betrachtet, um festzustellen, ob es sichtbare scharfe oder hervorstehende Teile gibt, die potenziell eine Verletzungsgefahr darstellen könnten. Der Fokus lag darauf, Unebenheiten oder potenziell gefährliche Stellen zu identifizieren, die eventuell zu Schnittverletzungen führen könnten.

#### **Schritt 2: Taktile Überprüfung**

Im nächsten Schritt wurde eine taktile Überprüfung der Kanten und Ecken durchgeführt. Dabei sind die Prüfer mit ihren Fingern vorsichtig über die Kanten und Ecken gefahren. Ziel dieser Überprüfung war es, durch das ertasten mögliche scharfe oder raue Stellen zu identifizieren, die visuell nicht sofort auffallen. Diese Methode hilft, verborgene Gefahren zu entdecken, die erst bei Berührung spürbar werden.

#### **Schritt 3: Sicherheitsprüfung mit einem Tuch**

Als Abschluss der Überprüfung wurde ein leicht feuchtes Tuch genommen und über jede Kante und jede Ecke gezogen. Diese Technik dient dazu, scharfe Stellen zu identifizieren, da das Tuch dort hängenbleiben oder sogar reißen würde. Dieser Schritt ist besonders nützlich, um kleinere, schwer zu entdeckende Gefahrenstellen aufzuspüren, die bei vorherigen Prüfungen übersehen wurden. Es liefert einen zusätzlichen Sicherheitsnachweis dafür, dass das Spielzeug keine potenziellen Verletzungsgefahren birgt.

### **Punkteverteilung:**

**100 Punkte:** Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Spielzeug keinerlei scharfe Kanten oder Ecken aufweist und das feuchte Tuch ohne jeden Widerstand und ohne an irgendeiner Stelle hängen zu bleiben darüber gleitet. Das Spielzeug ist in diesem Fall völlig sicher.

**90 Punkte:** Das Spielzeug zeigt minimale Unebenheiten, die jedoch vollkommen unbedenklich sind und keinerlei Risiko für Verletzungen darstellen. Das Tuch kann an einigen Stellen minimal verlangsamt werden, bleibt jedoch nicht hängen.

**80 Punkte:** Diese Punktzahl trifft zu, wenn sich an den Kanten und Ecken leichte raue Stellen befinden, die jedoch nicht als scharf eingestuft werden können. Diese Stellen stellen keine Verletzungsgefahr dar.

**70 Punkte:** Hierbei gibt es an einigen Stellen des Spielzeugs leichte Schärfen, die jedoch keine große Verletzungsgefahr darstellen. Das Tuch kann an diesen Stellen verlangsamt werden, bleibt jedoch nicht hängen oder reißt.

**60 Punkte:** Mehrere raue Stellen sind vorhanden, die jedoch keine dafür notwendigen Schärfen aufweisen, um als gefährlich zu gelten. Solche Spielzeuge können ebenfalls als grundsätzlich sicher angesehen werden.

**50 Punkte:** Es wurden einige scharfe Kanten entdeckt, die eine Nachbearbeitung erfordern, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Ein sofortiges Abschleifen der betroffenen Stellen wird empfohlen.

**40 Punkte:** Mehrere scharfe Kanten sind festzustellen, was ohne Zweifel ein potenzielles Risiko für Nutzer darstellt. Eine sofortige Nachbesserung ist unabdingbar, um die Sicherheit des Spielzeugs wiederherzustellen.

**30 Punkte:** Bei dieser Punkteverteilung zeigt das Spielzeug Verletzungsgefahr durch deutlich erkennbare scharfe Kanten oder Ecken. Es sollte sofortige Maßnahmen zur Verbesserung geben.

**20 Punkte:** Viele scharfe Stellen wurden identifiziert, was das Spielzeug potenziell unsicher und für den Gebrauch riskant macht. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die gefährlichen Stellen zu beseitigen.

10 Punkte: Die meisten Kanten und Ecken des Spielzeugs sind scharf, es besteht dringende Notwendigkeit zur sofortigen Nachbearbeitung, um das Spielzeug sicher zu machen. In diesem Zustand ist das Spielzeug für die Nutzung nicht geeignet.

## **2. Kleinteile auf Verschluckungsgefahr kontrollieren**

### **Testdurchführung:**

#### **Schritt 1: Identifikation von Kleinteilen**

In diesem Schritt wurden alle Teile des zu prüfenden Objekts genau inspiziert, um alle potenziell abnehmbaren Kleinteile zu identifizieren. Dies beinhaltet jede Komponente, die entweder durch normale Handhabung oder durch mechanischen Einfluss gelöst werden könnte. Jedes dieser Teile wurde sorgfältig aufgelistet und dokumentiert, um eine vollständige Bewertung durchzuführen.

#### **Schritt 2: Zugtest mit einer Küchenwaage**

Im zweiten Schritt wurde jedes zuvor identifizierte Kleinteil einem Zugtest unterzogen. Hierbei wurde eine Küchenwaage verwendet, um kontrollierte Zugkräfte auf die Teile auszuüben, um zu testen, wie fest sie verankert sind. Dieser Test soll sicherstellen, dass selbst bei einer erheblichen Krafteinwirkung, die in einem normalen häuslichen Umfeld durch Kinder entstehen könnte, die Teile nicht leicht ablösbar sind.

#### **Schritt 3: Einteilung nach Größe**

Für den dritten Schritt wurden die abnehmbaren Teile mit einer speziellen Schablone gemessen, um festzustellen, ob sie in einen genormten Zylinder mit einem Durchmesser von 3 cm passen. Dieser Test dient dazu, das potenzielle Risiko eines Verschluckens einzuschätzen, falls sich die Teile dennoch lösen sollten.

### **Punkteverteilung:**

**100 Punkte:** Diese Punktzahl wird erreicht, wenn sich herausstellt, dass keinerlei abnehmbare Kleinteile bei der Untersuchung vorhanden sind. Das bedeutet, dass das getestete Objekt keine Gefahr des Verschluckens durch lose Teile darstellt.

**90 Punkte:** Die Punktzahl wird vergeben, wenn alle Bestandteile fest verankert sind und es keine abnehmbaren Teile gibt, die unter normalen Umständen gelöst werden könnten. Die Teile sind sicher fixiert.

**80 Punkte:** Diese Bewertung wird vergeben, wenn sehr kleine Teile vorhanden sind, die jedoch extrem fest im Produkt verankert sind, wie zum Beispiel bei verschweißten Komponenten. Diese Teile zeigen selbst unter Zugtest nahezu keine Lösengefahr.

**70 Punkte:** Diese Punktzahl zeigt an, dass zwar einige kleine Teile am Produkt vorhanden, jedoch fest montiert sind. Es besteht eine sehr geringe Möglichkeit, dass sie bei erhöhter Belastung, etwa durch Kraft- oder Sturzbelastungen, abgenommen werden könnten.

**60 Punkte:** Diese Punktzahl zeigt, dass Teile vorhanden sind, die sich bei einem starken Zugversuch lösen könnten. Die potentielle Gefahr besteht, dass bei grober Handhabung oder absichtlichem Kraftaufwand Teile abgelöst werden.

**50 Punkte:** Dieses Ergebnis bedeutet, dass mehrere Kleinteile leicht abzunehmen sind, was die Möglichkeit eines versehentlichen Verschluckens erhöht. Die Komponenten könnten bei alltäglichem Spiel unabsichtlich gelöst werden.

**40 Punkte:** Diese Punktzahl weist darauf hin, dass viele leicht abnehmbare Kleinteile vorhanden sind, die in den 3-cm-Zylinder passen, und somit eine erhebliche Gefahr des Verschluckens darstellen.

**30 Punkte:** Eine hohe Verschluckungsgefahr wird mit dieser Bewertung aufgezeigt. Es gibt zahlreiche lose Komponenten, die leicht abgelöst werden können und eine besonders gefährliche Situation darstellen.

**20 Punkte:** Bei dieser Punktzahl sind überwiegend abnehmbare Kleinteile im Produkt vorhanden, was bedeutet, dass fast alle der getesteten Teile unter Belastung abgelöst werden können.

**10 Punkte:** Diese Bewertung wird vergeben, wenn das Spielzeug oder der Gegenstand hauptsächlich aus Kleinteilen besteht, welche leicht verschluckbar sind. Solch ein Produkt wäre aus Sicherheitsgründen äußerst bedenklich.



### 3. Mechanische Festigkeit der beweglichen Teile

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Bewegungsprüfung

In diesem Schritt wurden alle beweglichen Teile des zu prüfenden Objekts mehrfach manuell betätigt. Ziel dieser Prüfung war es, die Funktionsfähigkeit und die gleichmäßige Bewegung der einzelnen Komponenten zu verifizieren. Jedes Teil wurde in seinem gesamten Bewegungsumfang getestet, um sicherzustellen, dass keine Blockierungen oder ungewöhnlichen Widerstände existieren. Dabei wurde besonders auf mögliche Geräusche, Ruckelbewegungen oder Auffälligkeiten geachtet, die auf mechanische Probleme hindeuten könnten.

##### Schritt 2: Belastungstest

Im zweiten Schritt wurde die Widerstandsfähigkeit der beweglichen Teile mithilfe einer Küchenwaage überprüft. Dabei wurde ein definierter Druck auf die Teile ausgeübt, um deren Fähigkeit zu testen, Belastungen standzuhalten, ohne ihre Funktionalität oder strukturelle Integrität zu verlieren. Der Kraftaufwand wurde gemessen und mit den vorgesehenen Toleranzen verglichen, um sicherzustellen, dass die Teile nicht unter typischen Belastungen versagen.

##### Schritt 3: Wiederholungsprüfung

Zur Simulation von Langzeitznutzung in einem Kurzzeittest wurden die Bewegungen der beweglichen Teile 50 Mal wiederholt. Dieser Schritt diente dazu, eine potenzielle Abnutzung durch vielfache Nutzung zu beobachten. Es wurde geprüft, ob die Teile auch nach wiederholter Betätigung ihren Dienst fehlerfrei versehen und ob dauerhafte Belastungen Anzeichen von Verschleiß zeigen.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle beweglichen Teile funktionieren ausgezeichnet; es gab keinerlei Anzeichen von Instabilität oder Abnutzung, selbst nach intensiver Beanspruchung in den Testszenarien.

90 Punkte: Nach den Belastungstests waren nur minimale Anzeichen von Abnutzung erkennbar. Diese hatten jedoch keinerlei Einfluss auf die Funktionalität oder Stabilität der Teile.

80 Punkte: Zwar traten leichte Abnutzungserscheinungen auf, jedoch hatten diese keinen merklichen Einfluss auf die Funktionsweise der beweglichen Teile. Die Stabilität bleibt erhalten.

70 Punkte: Die Tests zeigten, dass einige bewegliche Teile eine leichte Instabilität aufweisen, was sich jedoch nicht erheblich auf die Gesamtfunktionalität auswirkt.

60 Punkte: Mehrere der beweglichen Teile wackeln oder sind leicht locker geworden, zeigen jedoch noch eine eingeschränkte Funktionalität.

50 Punkte: Einzelne bewegliche Teile funktionieren nicht mehr vollständig einwandfrei, was die Gesamtfunktionalität zu beeinträchtigen beginnt.

40 Punkte: Es gibt deutliche Abnutzungserscheinungen an vielen beweglichen Teilen, die eine merkliche Beeinträchtigung der Funktionalität hervorrufen.

30 Punkte: Die Mehrzahl der mechanischen Teile ist instabil, was zu einem signifikanten Verlust der Funktion führt.

20 Punkte: Viele Teile sind stark beschädigt und nicht mehr für ihren vorgesehenen Zweck nutzbar. Wesentliche Funktionen sind dadurch behindert.

10 Punkte: Die mechanischen Teile sind vollständig unbrauchbar und erfordern eine umfassende Ersetzung, um die ursprüngliche Funktionsfähigkeit wiederherzustellen.

#### **4. Reinigung und Pflegeleichtigkeit**

##### **Testdurchführung:**

###### **Schritt 1: Reinigungstest**

Für den ersten Schritt wurde das Spielzeug sorgfältig mit einem feuchten Tuch abgewischt. Hierbei wurde darauf geachtet, die gesamte Oberfläche des Spielzeugs gleichmäßig zu reinigen, um die Oberflächenreinheit realitätsnah zu beurteilen. Es wurde beobachtet, wie leicht Schmutzpartikel und Flecken vom Spielzeug entfernt werden konnten und wie glatt die Oberfläche danach erschien.

###### **Schritt 2: Trocknungstest**

Nachdem das Spielzeug einer gründlichen Reinigung unterzogen wurde, wurde im zweiten Schritt die Zeit gemessen, die die Oberfläche des Spielzeugs benötigte, um vollständig zu trocknen. Der Fokus lag darauf, zu beobachten, ob Restfeuchtigkeit auf der Oberfläche zurückblieb und wie schnell sich diese verflüchtigte, ohne sichtbare Rückstände zu hinterlassen.

###### **Schritt 3: Fleckentest**

Im dritten Schritt wurden einige Tropfen Babyöl auf eine kleine Fläche des Spielzeugs aufgetragen. Nach einem Einwirkzeitraum von 5 Minuten wurden die Ölreste mit einem Tuch abgewischt. Hierbei wurde darauf geachtet, ob das Öl vollständig entfernt werden konnte und ob sichtbare Flecken oder Verfärbungen auf der Oberfläche zurückblieben.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Spielzeug mühelos gereinigt werden kann, die Oberfläche in kürzester Zeit ohne Rückstände trocknet und keine Flecken zu sehen sind, nachdem das Babyöl entfernt wurde.

90 Punkte: Diese Punktzahl gilt, wenn das Spielzeug einfach zu reinigen ist und nur eine minimale Trockenzeit benötigt. Es bleiben keine Rückstände oder Flecken zurück.

80 Punkte: Hierbei ist die Reinigung des Spielzeugs mit geringem Aufwand möglich und es bleiben nur leichte Rückstände zurück, die aber nicht stark auffallen.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn etwas mehr Aufwand nötig ist, um das Spielzeug sauber zu bekommen, jedoch keine großflächigen Rückstände verbleiben.

60 Punkte: Das Spielzeug ist schwierig zu reinigen, und nach dem Prozess bleiben sichtbare Rückstände auf der Oberfläche.

50 Punkte: Die Reinigung des Spielzeugs ist sehr aufwendig, und es bleibt schwer, Flecken vollständig zu entfernen.

40 Punkte: Nach der Reinigung bleiben viele sichtbare Rückstände zurück, die das Erscheinungsbild des Spielzeugs beeinträchtigen.

30 Punkte: Das Spielzeug bleibt stark verschmutzt, selbst nachdem gründliche Reinigungsversuche unternommen wurden.

20 Punkte: Das Spielzeug ist kaum reinigbar und hinterlässt eine große Menge an Flecken, die nicht zu entfernen sind.

10 Punkte: Die Reinigung des Spielzeugs ist nicht durchführbar, und es bleibt durchgehend schmutzig, unabhängig von den Reinigungsbemühungen.

## **5. Farb- und Materialechtheit bei Speichelkontakt**

### **Testdurchführung:**

#### **Schritt 1: Speicheltest**

Ein gut saugfähiges Tuch wurde vollständig mit sauberem Wasser befeuchtet, um einen realitätsnahen Speichelkontakt zu simulieren. Das Tuch wurde dann gleichmäßig und mit leichtem Druck über die Oberfläche des Spielzeugs gerieben. Diese Prozedur wurde mehrmals wiederholt, um sicherzustellen, dass das Spielzeug einem ausreichenden Kontakt ausgesetzt wird, der den täglichen Gebrauch durch Kinder simuliert.

#### **Schritt 2: Farbprüfung**

Nach Abschluss des Speicheltests wurde das Spielzeug an einem sauberen, trockenen Ort für die notwendige Zeit belassen, um vollständig an der Luft zu trocknen. Nach dem Trocknen wurde eine gründliche visuelle Inspektion durchgeführt, um festzustellen, ob es zu Farbveränderungen oder einem Verblassen der ursprünglichen Farbe gekommen ist. Diese Inspektion wurde unter direktem Licht durchgeführt, um selbst kleinste Veränderungen im Farbton oder in der Lebhaftigkeit zu erkennen.

#### **Schritt 3: Materialbeständigkeit**

Zusätzlich zur Farbprüfung wurde die Oberfläche des Spielzeugs sorgfältig auf strukturelle Integrität untersucht. Dabei wurde überprüft, ob die Materialoberfläche nach dem Trocknen Risse, Abschürfungen oder sonstige Veränderungen in der Textur aufwies. Diese Inspektion erfolgte sowohl durch optisches Betrachten als auch durch vorsichtige Berührung, um fühlbare Veränderungen festzustellen.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn weder Farb- noch Materialveränderungen feststellbar sind. Das Spielzeug behält seine ursprüngliche Farbtintensität und Struktur vollständig bei.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn es zu minimalen Farbveränderungen kommt, die bei einer genaueren Inspektion feststellbar sind, die Struktur des Materials jedoch unverändert und stabil bleibt.

80 Punkte: Wenn das Spielzeug leichte, aber merkliche Farbveränderungen zeigt, die die optische Erscheinung leicht beeinträchtigen, jedoch keine Materialschäden aufgetreten sind, wird diese Punktzahl vergeben.

70 Punkte: Sichtbare Farbveränderungen, die die ästhetische Qualität des Spielzeugs erkennbar beeinflussen, führen zu dieser Punktbewertung, vorausgesetzt, dass die Materialstruktur intakt bleibt.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird zugewiesen, wenn sowohl Farbveränderungen als auch leichte, aber nicht schwerwiegende Materialveränderungen erkennbar sind, die jedoch die Nutzbarkeit des Spielzeugs nicht wesentlich beeinträchtigen.

50 Punkte: Erhebliche Veränderungen sowohl in der Farbe als auch im Material des Spielzeugs, die das visuelle und strukturelle Erscheinungsbild deutlich beeinflussen, führen zu dieser Punktzahl.

40 Punkte: Stark ausgeprägte und leicht erkennbare Farbveränderungen, die den optischen Wert beeinträchtigen, führen zu dieser Bewertung. Die Materialstruktur bleibt jedoch funktionsfähig.

30 Punkte: Wenn das Material deutliche Abnutzungserscheinungen aufweist, die darauf hinweisen, dass das Spielzeug bei weiterem Gebrauch an Integrität verlieren könnte, wird diese Punktzahl reflektiert.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn sowohl Farbe als auch Material schwerwiegende Schäden aufweisen, die die weitere Verwendung des Spielzeugs stark einschränken könnten.

10 Punkte: Das Spielzeug ist nach dem Test unbrauchbar geworden, mit weitreichenden Schäden an Farbe und Material, sodass seine Funktionalität völlig verloren geht.

